

Present in English...

Globalisierung & Vernetzung - das heutige wirtschaftliche Umfeld stellt an Information und Kommunikation von Unternehmen neue Herausforderungen. Neben profunden Sprachkenntnissen sind Wissen über Märkte, Managementmethoden und kulturelle Gepflogenheiten in anderen Unternehmen und Ländern gefragt.

Andere Länder, andere Firmen, andere Sitten: Das englische Präsentationstraining der Sprachschule Berlitz verband unterschiedlichste Aspekte zu einem ganzheitlichen Ansatz:

Living Connections

Ziel war es, den Informations- und Kommunikationsfluss zwischen Unternehmen herzustellen und zu fördern.

Gleichzeitig sollte ein Erfahrungsaustausch zum Thema „Integration innovativer Managementsysteme in der Automobilindustrie“ stattfinden. Das Training fand in englischer Sprache statt, um einschlägiges Vokabular zu erarbeiten und die Teilnehmer auf die Abwicklung internationaler Geschäftsbeziehungen vorzubereiten.

Wie ließen sich Firmenführung und Präsentation besser erarbeiten als in der praktischen Umsetzung?

Real Life: Lernen vor Ort

Die Teilnehmer trafen sich nicht nur in der Sprachschule, sondern auch in den Unternehmen selbst.

Und noch eine Besonderheit unterschied dieses Sprachtraining von herkömmlichen: Krönenden Höhepunkt und Abschluss bildete der einwöchige Aufenthalt in Detroit. Exkursionen in Firmen der Automobilbranche schufen die Möglichkeit, internationale Kontakte aufzubauen und gewährten einen Einblick in die Arbeitswelt amerikanischer Unternehmen.



Die Projektgruppe vor der Skyline von Detroit

von links nach rechts

- A. Markom (Profactor),
- W. Meier (Bombardier Rotax),
- F. Schauermann (TCG Unit.),
- C. Honeder (TCG Unitech),
- W. Dietachmayr (TCG Unit.),
- H. Osen (TCG Unitech),
- J. Wieser (Rosenbauer Int.),
- C. Meyer (Hödlmayr Int. AG),
- U. Maschek (Berlitz),
- C. Matheuszik (Berlitz)

Ansichten & Einsichten

Wolfgang Meier, Bombardier Rotax:

„Ich habe dieses Training als sehr lehrreich und nützlich erlebt. Eine derartige Schulung würde ich sämtlichen Firmen, die zukünftig am amerikanischen Markt präsent sein wollen, als Vorbereitung für den Sprung ins kalte Wasser empfehlen.“

Dr. Clemens Honeder, TCG Unitech AG:

„...ein vorzüglich gelungenes Training durch fachlich und pädagogisch kompetente Trainingsleistungen und praxisrelevante Unterrichtsunterlagen...“

Der Nutzen der USA-Reise übertraf bei weitem die Erwartungen. Eine derartige Exkursion erweitert nicht nur den persönlichen Horizont, sie liefert einen direkten Input für Globalisierungsaktivitäten.“

Dr. Andreas Markom, Profactor:

„Neben der Vertiefung der Sprachkenntnisse konnten wir viel von den unterschiedlichen Präsentationsstilen lernen. Die strukturierten Feedbacks der Berlitz-Mitarbeiter waren dabei eine ausgezeichnete Unterstützung. Der Aufenthalt in Detroit bot die Möglichkeit, die verschiedenen Potentiale der Region kennenzulernen.“

Christian Meyer, Hödlmayr Logistics:

„Mein Hauptinteresse galt den amerikanischen Systemen. Ich konnte die Anforderungen unserer Kunden an ihre Lieferanten kennenlernen.“



Hödlmayr International AG
 Aisting 33, 4311 Schwertberg
 Tel: ++43-7262-660
 Fax: ++43-7262-61341
 URL: www.hoedlmayr.com



Profactor GmbH
 Wehrgrabengasse 5, 4400 Steyr
 Tel: ++43-7252-884-200
 Fax: ++43-7252-884-244
 URL: www.pr-steyr.ac.at



Rosenbauer International. AG
 Paschingerstr. 90, 4060 Leonding
 Tel: ++43-732-6794-372
 Fax: ++43-732-6794-82
 URL: rosenbauer.co.at



Bombardier-Rotax GmbH
 Welsersstr. 32, 4632 Günskirchen
 Tel: ++43-7246601-0
 Fax: ++43-7246-6370
 URL: www.recreation.bombardier.com



TCG Unitech AG
 Steiermärkerstr. 49, 4560 Kirchdorf
 Tel: +43-7582-690
 Fax: +43-7582-690-52
 URL: www.unitechag.com

... Present in English ...

Firmenführungen und Diskussionsrunden waren zugleich eine optimale Übung in „real life“-Situationen.

Best Practice für Österreich

Diese praxisorientierte Gestaltung des Trainings ist einzigartig am österreichischen Markt.

Im Vordergrund stand die praktische Kombination aus konkreten Übungssituationen mit definiertem Inhalt und Thema. Gesprächsrunden in englischer Sprache, die Diskussion von Managementsystemen im automotiven Sektor und Präsentationen der Teilnehmerfirmen wechselten einander ab.

Die Teilnehmer, die bereits über gute Englisch-Kenntnisse verfügten, konnten das Werkzeug „Sprache“ als Wettbewerbsinstrument ausbauen und vertiefen - eine deutliche Verbesserung der Chancen auf internationalen Märkten.

Das Auslandspraktikum schließlich erleichtert die Geschäftsanbahnung mit branche. Und last but not least wurde

die Zusammenarbeit oberösterreichischer Automobilfirmen der verschiedensten Branchen und damit der wirtschaftliche Nutzen gefördert.

Rundum geschult

Ausschlaggebend für den Erfolg des Projekts war auch die besondere Eignung der Berlitz-Sprachtrainer: einerseits pädagogisch und methodisch für diese Aufgabe geschult, verfügten sie zusätzlich über fachspezifisches Know-how. Sie vermittelten nicht nur Sprachkenntnisse, sondern lieferten auch strukturiertes Feedback zu einzelnen Präsentationsstilen und deren Wirkung. Mit gezielten Unterrichtseinheiten sorgten sie für den „unternehmenskulturellen“ Background im angloamerikanischen Raum.

Die positiven Reaktionen zeigen, dass hier ein best practice-Projekt geschaffen wurde, das als Vorbild für weitere Schulungsvorhaben dient.



von links - nach rechts
H. Osen, J. Wieser, (3 v.l.)
W. Meier, C. Honeder

Ansichten & Einsichten

Mag. Wolfgang Bittner, Projektmanager Automobil-Cluster

Das Projekt läßt sich nach zwei Kriterien zusammenfassen: Zum einen war es das Ziel, die englischen Sprachkenntnisse zu verbessern bzw. in die Fachrichtung „Technisches und kaufmännisches Englisch im automotiven Bereich“ zu vertiefen.

Zum anderen führte der ganzheitliche Charakter des Trainings zu zahlreichen Inputs von außen - die große Palette an vertretenen Branchen gab viel Raum für innovative und neue Ideen. Das Angebot, internationale Kontakte für eine zukünftige Zusammenarbeit zu knüpfen, wurde von allen Teilnehmern äußerst positiv beurteilt.

Der Einblick in fremde Unternehmensphilosophien, -kulturen und -prozesse ist eine wichtige Voraussetzung zur wirtschaftlichen Etablierung in den betreffenden Ländern. Das Kennenlernen amerikanischer Geschäftskultur und potentieller Geschäftspartner ist nach einhelliger Meinung der Teilnehmer eine ausgezeichnete Vorbereitung für zukünftige Aktivitäten und Kooperationsvorhaben in den USA.

Die positiven Reaktionen haben gezeigt, dass hier ein „best practice“-Projekt geschaffen wurde, das als Vorbild für weitere Schulungsvorhaben dienen kann.

Titel	Englisches Präsentationstraining zum Thema: „Integration innovativer Managementsysteme in der Automobilindustrie“
Partner	<u>Projektkoordinator:</u> Berlitz Austria GmbH, Landstraße 45, 4020 Linz <u>Projektpartner:</u> TCG Unitech AG, Rosenbauer International AG, Profactor Produktionsforschungs GmbH, Hödlmayr Logistics GmbH, Bombardier Rotax
Laufzeit	17. September 1999 bis 23. Oktober 1999 